

14.10.2012

Pressemitteilung

GRÜNE Baunatal vernetzen sich beim e.on Rückkauf

Nachdem die Verhandlungsrunden im e.on Mitte Gebiet zwischen Landkreisen und e.on Vertretern inzwischen in die entscheidende Phase geht, wie der Verkauf der Netze von statten gehen soll, bzw. ob auch der Vertrieb zur Disposition steht, haben sich die GRÜNEN in mehreren Treffen auf eine einheitliche Linie verständigt.

Bei den Gesprächen in Kassel, bei denen sich GRÜNEN-Parlamentarier aller Landkreise und einzelner Kommunen im e.on Netzgebiet trafen, wurde Baunatal durch den Fraktionsvorsitzenden Edmund Borschel vertreten.

Der Informationsfluss zum Stand der Verhandlungen war dort besonders gut, wo die GRÜNEN in Koalitionen an der Regierung beteiligt sind. Dort kann auch die Rolle und die Funktion des sogenannten **Transaktionsberaters** (der den Übergang von e.on zu den Landkreisen regelt) besser beleuchtet werden.

Die geplanten Regionalberatungen im Oktober und November 2012 in Göttingen, Borken und Marburg, wie der Verkauf der e.on Anteile zunächst an die Landkreise und später dann optional an die Kommunen erfolgen soll, verspricht spannend zu werden. Die schwache Finanzkraft einiger Kommunen und Landkreise aber auch Fragen zur möglichen Regionalisierung des Netzgebiets, einer Bürgerbeteiligung in Form von Bürgerenergiegenossenschaften, wie z.B vor Kurzem in Wolfhagen, oder schlicht die Namensgebung der neuen Gesellschaft stehen auf der Agenda.

Aufgrund der aktuell hervorragenden Finanzkraft Baunatals werden sich die GRÜNEN für ein finanzstarkes Engagement beim Erwerb von e.on Anteilen durch die Stadt einsetzen.

Darüber hinaus soll auf einer Informationsveranstaltung und Mitgliederversammlung über die Einrichtung einer neuen Sparte „Energie“ bei den Stadtwerken Baunatal diskutiert werden. Damit kann u.a. Wertschöpfung in der Region und Sicherung der Arbeitsplätze generiert werden.

Besonders in der Erzeugung müssen zügig weitere breitgefächerte Schritte in Baunatal unternommen werden. Das von den GRÜNEN in der Baunataler Stadtverordnetenversammlung vor Jahren initiierte “100 Dächer Programm“ zur Förderung PV-Anlagen als alleiniges Erfolgsmodell genügt dabei nicht mehr.

Ortsverband Baunatal



Deshalb erhielt ein GRÜNEN-Antrag im Jahr 2012 zur möglichen Beteiligung Baunatal an einem Windpark auf den Langenbergen in der Baunataler Stavo auch eine Mehrheit.

Passend zum Thema der kommenden Bürgerversammlung am 7. November 2012 "Regenerative Energien – Sonne und Wind".

E. Borschel